

**Allersheimer
Bierspezialitäten**

**Aufregend –
Anregend**



**AS'S
Getränke
und mehr...**

*Kommissionsware
Lieferservice*

*Wir organisieren ihre
Feiern komplett !*

*Steffen Marks
Mühlenblick 9a
38159 Sierße
Tel.: 0 53 02/93 07 35*



Sportverein „Grün-Weiß“ Vallstedt von 1897 e.V.
25. Jahrgang

Nr. 103/Dezember 2004

Außerirdische gestrandet !



Die Vallstedter Tischtennisabteilung nahm auf ihrer diesjährigen Reise ein Schlammbad der besonderen Art. Um die "Elefantenhaut" zu spannen, tauchte die Reisegruppe in Dalyan unter.

Das Hochzeitshotel



LANDHAUS VERDI
Hotel - Festsaal - www.landhaus-verdi.de
Dorfstr.12 - 38159 Vechelde/Sierße - 0531/34 56 50 - Fax 34 40 85

Schöner Fachwerksaal, 19 Hotelzimmer, großer Biergarten (Sekttempfang etc.), Shuttle-Service für die Gäste, Hochzeitsberatung, Kirche gegenüber, 10 Min. von BS entfernt, Familienbetrieb mit fairen Preisen.



Jahreshauptversammlung am Sonnabend, den 05.02.2005

um 19.30 Uhr in der Gaststätte "Mini's
Bierquelle"

Liebe Sportkameradinnen und Sportka-
meraden,

hiermit möchte ich Sie ganz herzlich zu
unserer diesjährigen Jahreshauptver-
sammlung einladen.

Der Vorstand Ihres Vereines würde sich
freuen, wenn Sie sich an diesem Abend
die Zeit nehmen, um aktiv am Vereins-
geschehen teilzunehmen und damit
gleichzeitig Ihre Verbundenheit zu un-
serem SV Grün-Weiß zu demonstrieren.
Aus der nachstehenden Tagesordnung
ersehen Sie, daß es auch in diesem Jahr
wieder eine Reihe von Punkten zu be-
sprechen und zu beschließen gibt. Hier-
für benötigen wir Ihre Anwesenheit.

Als Termin für die schriftlich zu stellen-
den Anträge an die Jahreshauptver-
sammlung ist bitte der 15.01.2005 zu be-
achten. Die Kassenbücher können von
interessierten Vereinsangehörigen am
20.01.2005 von 18° bis 20° Uhr beim
Kassenwart, H.-J. Mintel, Am Teiche 14
A, 38159 Vechede/ Vallstedt eingesehen
werden.

Bei dieser Gelegenheit werden nochmals
alle Mitglieder gebeten, dem Kassenwart
evtl. geänderte Bankverbindungen oder

Konto-Nummern bekannt zu geben.

Nachstehend die vorläufige Tagesord-
nung:

- 1.1 Begrüßung
- 1.2 Totenehrung
- 1.3 Feststellen der Anwesenheit und
der Beschlußfähigkeit
- 1.4 Verlesen der letzten Niederschrift
- 1.5 Ehrungen
- 1.6 Anträge
- 1.7 Haushaltsplan 2005
- 1.8 Rechenschaftsberichte
- 1.9 Sportstättenerweiterung
- 1.10 Entlastung des Vorstandes und der
Spartenleiter
- 1.11 Neuwahlen
- 1.12 Sonstiges

Allen Mitgliedern und Freunden des Ver-
eins wünsche ich auf diesem Wege ein
frohes Weihnachtsfest und einen guten
Rutsch ins neue Jahr 2005.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Schaper
1. Vorsitzender

Ein Dokument aus dem letzten Jahrhundert.

Vor einigen Wochen hat Ralf Wilke,
Sohn unseres ehemaligen Vereins-
wirtes, den Boden seines Eltern-
hauses entrümpelt. Was fand er
unter anderem, die abgebildete
40 x 60 cm große Ehrenurkunde,
die dem Männer-Turnverein - Vor-
gänger des SV „Grün-Weiß“ - aus
Anlaß des 25-jährigen Bestehens
im Jahr 1922 überreicht wurde. Wie
lange hat diese Auszeichnung an
der o.g. Stelle wohl „geschlum-
mert“? Mit Sicherheit länger als ein
halbes Jahrhundert. Nach vorsich-
tiger Reinigung habe ich dieses
leicht ramponierte Schmuckstück
eingerahmt und zunächst, wegen z.
Zt. fehlender Räumlichkeiten, bei
mir im Keller postiert. Natürlich
hoffe ich, daß es bald einen würdi-
geren Platz findet.

Fritz Gieseemann.



Inhalt

Vereinsfamilie	2
Jazz-Dance	8
Schützen	10
Aerobic	12
Jugendfußball	15
Fußball	17
Tischtennis	24

Schach	34
Volleyball	35
Kinderturnen	41
Vereinsfamilie	42
Impressum	41

Was ist Volleyball,

so fragte man sich noch zu Beginn der 70-iger Jahre in Vallstedt. Wenn man heute dieses Wort hört, wird unverzüglich danach der Vallstedter „Volleyballgott“, ich darf es einmal so sagen, der jetzt 47-Jährige Wilfried Weißer, genannt. Ohne anderen guten Vallstedter Volleyballern zu nahe zu treten, wage ich zu behaupten, ich kann es allerdings nicht beweisen, daß es in unserem Dorf diese schöne und erfolgreiche Sportart kaum noch gäbe, wenn Willex sich um das Geschehen dieser Sparte nicht bemüht hätte bzw. bemühen würde. Mit ihm an der Spitze, damals 17 Jahre jung, feierte diese Abteilung 1975 bei uns

ihre Geburtsstunde. Daß es ganz unten, also in der Kreisklasse, mit einer Mannschaft losging und von Jahr zu Jahr immer wieder Steigerungen zu verzeichnen waren, muß ich erwähnen. Jetzt fahren die Verbandsliga-, Landesliga-, Bezirksliga- und Bezirksklassenteams zu ihren Wettkämpfen teils weit über die Kreisgrenzen hinaus und tragen den Namen unseres Vereins und unseres Ortes bis in den südlichen Niedersächsischen Raum. 29 Jahre Volleyball in Vallstedt, davon hat Wilfried mindestens 25 Jahre als Spartenleiter die anfallende Funktionärsarbeit erledigt. Gerade in der heutigen Zeit kaum vorstellbar. Natürlich ist er noch

Creative - Keramik

Sie finden bei uns:

Alles für Ihr Keramikhobby
Bärbel Niemann

Schühware, Rohware,
Pinsel, Farben u. Zubehör,
Spieluhren, Beleuchtungen

Bodenstedter Str. 6 · 38159 Vechelde/Liedingen
Telefon 0 53 02/80 05 11 · Fax 0 53 02/80 05 70 · www.keramik-event-vallstedt.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr: 10-18 Uhr, Sa: 10-13 Uhr, Mi: geschlossen

in der 3. Herrenmannschaft sehr erfolgreich aktiv und zählt zu den Stützen dieser Vertretung. Ein Sportler dieser Güte, der früher ein guter Leichtathlet und Fußballer war, seit 1969 unserem Verein angehört, seit mehr als 10 Jahre als Pressewart agiert, für die Förderereinrichtung dieser Abteilung im Vorstand arbeitet,

kürzlich sein 600. Volleyballpunktspiel für „Grün-Weiß“ bestritt, muß herausgestellt und sollte entsprechend geehrt werden.

Fritz Giesemann

Fritz Giesemann.

Abschiedsspiel des Vallstedter Volleyball-Denkmal Wilfried Weißer

29.05.95

Den letzten Ball an die Decke gebaggert

Den letzten Ball seines Abschiedsspiels aus der ersten Volleyballmannschaft von GW Vallstedt baggerte er an die Hallendecke. Ausgerechnet Wilfried Weißer verhalf mit diesem Fehler dem MTV Stedderdorf im Freundschaftsspiel der Lokalrivalen zum 3:1-Sieg. Diesmal konnten beide Teams herzlich darüber lachen, denn das Ergebnis interessierte keinen. Beide Mannschaften feierten noch seinem Abschiedsspiel das Vallstedter Volleyballdenkmal, der die Stedderdorfer als Wunschgegner eingeladen hatte, in Weißers Partykeller.

Wilfried Weißer, als „Willex“ im Peiner Volleyballzirkus bekannt wie kaum ein anderer, scheidet nach 20 Jahren aus dem momentan ranghöchsten Volleyballteam im Kreisgebiet aus. 1975 gehörte der mittlerweile 37-jährige Weißer zu den Gründungsmitgliedern der Vallstedter Volleyballabteilung – eine der ersten im Kreisgebiet.

Volleyball-Hochburg

Fünf Jahre später übernahm er das Amt des Abteilungsleitenden, das er erst im Januar dieses Jahres abgab. Unter seiner Regie wurde Vallstedt zur Volleyballhochburg. Mitmischen wird er weiterhin im GW-Volleyballvorstand. Ob er noch aktiv in einer höherklassigen Mannschaft spielen will, hat er noch nicht entschieden.

Der Begriff „volleyballherrückt“ wird ihm oft verwandt. Auf Weißer jedoch trifft er wirklich zu. Schon seine Spielweise ist beeindruckend. Ein langjähriger Konkurrent aus dem Stedderdorfer Verbandsligateam charakterisierte ihn respektvoll als „einen der größten Kämpfer unter der Sonne“. Seine jüngste Tochter hört auf den Namen Mireya – benannt nach Mireya Luis, Starangreiferin der kubanischen Nationalmannschaft.

Weißer registrierte seit Gründung der Abteilung jeden Spieler, der je für Vallstedt spielte. An der Spitze der Statistik steht mit 853 Einsätzen der Name Wilfried Weißer. Mehr als 200 Spiele Vorsprung trennen ihn vom Zweitplatzierten. Sein Partykeller ist tapeziert mit dem Werdegang des Vallstedter Volleyballs: Pokale, Fotowände und Porträts jedes GW-Teams in jedem Jahr seit der Abteilungsgründung lassen kaum noch Raum für anderes Inventar. Urkunden werden aus Platzgründen längst nicht mehr aufgehängt, sondern sind in dicken Aktenordnern abgeheftet.

Weißer spielte bei allen sieben Aufstiegen seines Teams als Spielmacher eine zentrale Rolle. Ein Jahr spielte er in der Reserve – prompt stieg das Team ab. Sein größter sportlicher Erfolg ist der Aufstieg seiner Mannschaft in die Oberliga.

Vor einem Monat ließ sich Weißer, den seit Jahren Rückenprobleme plagen, einmal mehr Hiszpitzen, um in der Abteilungsgründung sein Team zum Klassenerhalt in der Oberliga zu führen. Jetzt wird es für das Volleyballdenkmal der Grün-Weißen Zeit, abzutreten – so sagt Weißer. Mehrmals schon mußte er mit verrenktem Rücken vom Spielfeld getragen werden.

Gesundheit und Familie

Nun hat die Gesundheit und die Familie Vorrang. „Ich kann mir kaum vorstellen, noch einmal für die erste Mannschaft auf dem Feld zu stehen.“ Doch Vallstedts Volleyballer wissen, daß sie, wenn Not am Mann ist, mit Sicherheit auf Wilfried Weißer zählen können.



Kämpfernatur: Wilfried Weißer absolvierte jetzt sein Abschiedsspiel in der ersten von GW Vallstedt.

PN-Foto: Franke



Tanjas Lädchen
Mittelweg 24 · Vallstedt

Von Lebensmittel über Schulbedarf zu Zeitschriften
sollten Sie alles in unserem Sortiment finden.
Sollte etwas einmal nicht vorhanden sein
möchten wir gerne Ihre Wünsche entgegennehmen.

Pokale · Gravuren

Merkel

Ehrenpreise · Stempel

31241 Ilsede / Gerhardstraße 44a / Tel. 0 51 72 - 43 98

Ein Ausschnitt vom Vallstedter Herrenfußball

Es würde viel zu weit gehen, wenn ich von der Gründungsphase an, nämlich ab 1916 mit meinen Ausführungen beginnen würde. Interessant sind m.E., in dieser kurzen Zusammenfassung, die letzten 16 bis 17 Jahre. 1987/88 wurde von Kennern dieser Szene, oft verbunden mit ein wenig Spott und Häme die Frage gestellt „Was ist nur mit eurem Fußball los“. Nach mehreren internen Querelen war die „Erste“ bis in die 2. Kreisklasse unseres Landkreises abgerutscht. „Nein, so darf es nicht weitergehen“, war in etwa

die Aussage des damals 30 Jährigen Michael Giesemann, der bis zu seiner schweren Verletzung, als Fußballer aktiv war. Nach diesen Worten ließ er Taten folgen. Zunächst bemühte er sich um die talentierten Jugendlichen, die schon Ausschau nach anderen Vereinen gehalten hatten, er sprach mit ehemaligen Vallstedtern, die zurückkehrten, außerdem konnte er noch 3 bis 4 Fußballer aus den Nachbarvereinen begrüßen. Eine angeschlagene Truppe war plötzlich wieder fit. Die Vallstedter Zuschauer, die sich an-

fangs sehr zurückgehalten haben, tauchten wieder an den Sportstätten auf, um das neue aufstrebende Team zu bewundern. Über die Kreisklassen und die Kreisliga wurde im Jahr 1992 der Aufstieg in die Bezirksklasse gefeiert. Ein lange gehegter Vallstedter-Fußball-Traum wurde realisiert. Der Aufwärtstrend nahm vor allem dank der Initiative von Michael Giesemann, der seit 1967 Mitglied im Sportverein ist, seinen Lauf. Die Begeisterung im grün-weißen Lager und dem Anhang war riesengroß. 1997 Meister in der Bezirksliga „Mitte“ und Aufstieg in die Lan-



desliga Braunschweig. 2 Jahre später durften sich unsere Fußballfreunde nochmals freuen, die „Grün-Weißen“ waren in der Niedersachsenliga gelandet und dieses war mehr als eine Sensation. Der Name unseres Vereins und unseres kleinen Dorfes wurde von Hann-Münden bis nach Stade getragen. Kaum jemand in den genannten Regionen und auch anderswo kannte bis zu diesem Zeitpunkt Vallstedt. Als Vater von Michael weiß ich, wie viel ehrenamtliche Arbeit für das Geleistete aufgebracht werden musste. Ich glaube es gibt nur wenige Tage im Jahr, an dem das

Mit Sport
allein kann
man nicht
abnehmen,
Aber ohne
auch nicht!

Schlank

Ernährungsberatung
Schümann

Montag
17.00 - 18.30 Uhr
und nach
Vereinbarung

Alvesser Strasse 6 A
38159 Vechelde-Vallstedt
Tel. 0 53 00/90 16 26
Fax 0 53 00/90 16 27

Wort „Fußball“ bei ihm nicht erwähnt wurde bzw. wird. Daß er von 1989 bis 1993 und von 2000 bis heute als 2. Vorsitzender in unserem Verein wirkte bzw. noch arbeitet und daß er seit 1992 im Vorstand der Fördervereinigung für diese Sparte tätig ist, muß in diesem Zusammenhang erwähnt werden.

Möge er noch möglichst lange einen Teil seiner Freizeit für den Vallstedter Sport opfern. Als ehemaliger langjähriger Vorsitzender sage ich heute: „Danke für alles, was Du bisher für Grün-Weiß getan und geleistet hast.“

Fritz Giesemann

W. Rogner

Maler- und Lackierermeister

Hüttenstraße 1 · 38159 Vechelde
Telefon 0 53 00-62 31 · Telefax 0 53 00-65 52



Jazz-Dance



Kuriositäten in Braunschweig

22.08.2004:
Wir hatten einen Tagesausflug mit unseren „Eseln“ geplant. Wir machten eine Fahrradtour mit unseren Drahteseln nach Braunschweig. Bei tollem Wetter, erst kühl, dann sonnig, machten wir uns auf den Weg. Gut, dass Astrid und Christina ihre variablen Zipp-Hosen an hatten. Da wir auf dem Hinweg sehr gemütlich radelten und einen leckeren Imbiss vor Heikes Haustür von ihr serviert bekamen, mussten wir uns auf dem letzten Stück richtig in die Pedale schmeißen. Denn der erste Programmpunkt des Tages stand an: Eine Stadtführung in Braunschweig. Aber nicht irgendeine,

sondern Kuriositäten in Braunschweig. Wir sahen die Kanonenkugel und Kratzspuren im Dom, erfuhren etwas über Herrn Brabandt und sahen ein Studentenwohnheim für Ehepaare! Keiner von uns hat geahnt, dass die Türklinken am Rathaus solche Geschichten verbergen. Dann ging es weiter zu einer Kahnfahrt auf der Oker. Die Sonne war jetzt total auf unserer Seite und wir verbrachten eine tolle Zeit auf dem Wasser. Das Buffet, was uns dort vom Festausschuss serviert wurde, war einfach umwerfend. „Doris, wie viel Points hat das denn alles?“ - „Das ist heute egal, schaut euch doch mal allein das Kuchenbuffet an!“. Wir



ließen uns also die Sonne auf den Pelz brennen und schlugen uns die Bäuche voll. Den netten Kahnführer und seine Begleiterin bekamen wir auch noch satt. Auch bei dieser Rundfahrt wurden wir über diverse Brücken und Kunstgegenstände in Braunschweig aufgeklärt. Die Rückfahrt nach Vallstedt war dann total ruhig und die Sonne ließ uns nicht mehr im Stich. Zum Abschluss saßen wir dann noch gemütlich im Holzwurm, wo wir allerdings vor Wespen kaum ruhig sitzen konnten. Aber einige hatten wir in mei-



nem Glas Seven-Up gefangen. Es war ein toller Sonntag und der Festausschuss hatte tolle Ideen für diesen schönen Tag.

27.08.2004:

Unsere Übungsleiterin Christine hatte geheiratet und an diesem Mittwoch einen ausgegeben. Noch mal herzlich Glückwunsch von den Jazz-Dance-Damen.

03.11.2004:

An diesem Mittwoch war unsere diesjährige Jahreshauptversammlung bei Minni. Es war alles wie immer. Beate hat den Bericht einen Tag vorher erst getippt, bzw. tippen lassen - Blockwahl - neuer Festausschuss. Danach saßen wir noch gemütlich zusammen.

15.12.2004:

An diesem Mittwoch findet unsere diesjährige Weihnachts- bzw. Jahresabschlussfeier statt. Wir gehen erst gemeinsam in Braunschweig essen und dann in die Komödie am Altstadtmarkt. Wir schauen uns das Stück „Ladies Night“ an und freuen uns schon alle sehr darauf.

Dann also auf in ein neues Jazz-Dance-Jahr 2005 !

Anja Kusch 

Jalousien
Rolladen
Markisen
Fenster
Türen
Garagentore



Jankowsky

Rolladenbau · Metallbau · Sonnenschutztechnik
38239 Salzgitter (Sauingen) Grasweg 2 38118 BS, Luisenstraße 1
Tel. 0 53 00/12 21 und 0 53 41/26 71 15 Tel. 05 31/89 38 46
www.jankowsky.de

Wintergarten · Beschattung für innen und außen!

Beratung, Aufmaß, Montage

... am besten, Sie kommen gleich zum Innungs-Fachbetrieb



Vallstedter Volksfest 2004

Die neuen Könige, Scheiben- und Pokalgewinner.

In diesem Jahr hatte die Siedlergemeinschaft das Fest ausgerichtet unter dem Motto „Oktoberfest O'zapft is.“ Für uns Schützen hat sich der Ablauf der drei Festtage geändert. Die Proklamation der neuen Könige, Scheiben- und Pokalgewinner fand am Freitag, den 24.09. während des Kommers statt. Samstag den 25.09 um 12Uhr wurden die alten Könige im Schützenhaus verabschiedet. Um 14 Uhr ging es mit den anderen Vereinen zum Umzug durch's Dorf. Dann traf man sich im Festzelt zum traditionellen Mettwurstessen und Kaffee und Kuchen. Sonntag den 26.09. 8.00 Uhr Wecken. Abholen der neuen Könige und annageln der Scheiben. Um 11.00 Uhr Festfrühstück in gewohnter Weise. Zur Änderung des Ablaufes habe ich von unseren Schützen viel Zustimmung gehört.

Die Siedlergemeinschaft hat dem ganzen Dorf drei wunderschöne Tage bereitet mit viel guter und schöner Unterhaltung. Ganz herzlichen Dank



an Alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben.

A. Schuer

A Schuer

Die neuen Majestäten:

Kurt Wolters (Schützenkönig), Anni Schuer (Schützenkönigin), Georg Ernst (Kleiner König), Lisa Ernst (Kleine Königin), Michael Mintel (Bürgerkönig), Dieter Strebe (Dieter-Rentel-Pokal und Festscheibe), Nils Schmidt (Jugendscheibe), Peter Jung (VSV-Wanderpokal), Jörg Jäger (Freischeibe), Bernd Neubauer (Ortspokal), Sven Sendtko (Junggesellschaftspokal), und Max Haupt (Siedlerbund Jubiläumsscheibe).

Seniorenmeisterschaft 2004

Am 16.10.04 fand in Dortmund die Seniorenmeisterschaft des Deutschen Schützenbundes statt. Aus Vallstedt hatten sich drei Schützen qualifiziert.

Sie belegten folgende Plätze:
L.G. Auflage Sen.B..m.
9.) Platz Kurt Timpe 298 Ringe
L.G. Auflage Sen.w.



8.) Platz Anni Schuer 293 Ringe
32.) Platz Irma Heineke 286 Ringe
c.a.800 Schützen aus der ganzen Bundes-Republic haben teilgenommen. Unser Schießsportleiter Michael Langemann hat uns auch bei diesem Wettkampf wieder sehr gut betreut. Danke Michael.

A. Schuer

Herbstmeisterschaft

Bei den Herbstmeisterschaften in BS errangen die Vallstedter Schützen folgende Plätze:

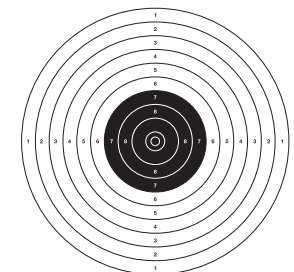
- K K Auflage A Sen.m
- 1.) Platz Kurt Timpe 283 Ringe
- K K Auflage A Sen.w
- 1.) Platz Anni Schuer 269 Ringe
- 3.) Platz Irma Heineke 266 Ringe als Team an 5.) Stelle
- L. G. Auflage Altersklasse m
- 1.) Platz Martin Krek 292 Ringe
- 16.) Platz Peter Jung 278 Ringe
- L. G. Auflage Altersklasse w.
- 4.) Platz Erika Jakubowski 289 Ringe als Team an 2.) Stelle
- L.G.Auflage Sen. B m.
- 3.) Platz Kurt Timpe 292 Ringe
- L. G. Auflage Sen. B w
- 1.) Platz Anni Schuer 287 Ringe
- 2.) Platz Irma Heineke 286 Ringe

Fernrundenwettkampf Landesmeisterschaft 2004

L.G. Auflage:
Als Mannschaft den ersten Platz mit Brigitte Radebold, Irma Heineke, Anni Schuer.
Als Einzelschütze Platz 7.) Anni Schuer
Platz 11.) Irma Heineke.

A. Schuer

A Schuer





Aerobic



Aerobinen mit neuen T-Shirts

So nun geht wieder ein Jahr zu Ende und dies ist der letzte Bericht für 2004. Hier noch einmal die erwähnenswerten Ereignisse unserer Aerobicabteilung seit dem letzten Sportecho.

Das Vallstedter Oktoberfest wurde in diesem Jahr von dem Siedlerbund ausgetragen und unsere Abteilung hat mit Begeisterung daran teilgenommen. Zuerst der Kommers, unsere Abteilung war mit 23 Teilnehmer eine der größten Gruppen an diesem Abend und für uns ein persönlicher Rekord, sonst waren immer nur höchstens eine Handvoll Leute von uns anwesend. Diesmal wurde allerdings

auch der Auftritt von Maria von uns mit Ungeduld erwartet. Und tatsächlich war der Auftritt der „Vallstedter Hitparade“ wie erwartet, der Höhepunkt dieser Veranstaltung. Auch können wir hier noch mal Stolz verkünden, das wir beim Ortspokal schießen mit unseren Gruppen Aerobic I und Aerobic II den 8. Platz und den 19. Platz belegt haben.

Für den Festumzug hatte sich unsere Abteilung, diesmal etwas Besonderes einfallen lassen. Wir haben uns T-Shirts mit einem individuellen Druck für unsere Aerobic-Sparte, bei Familie Splitt drucken lassen. Leider waren die T-Shirts durch



Neue Aerobic-Shirts für die Sparte

Verloren in der Servicewüste?

Sie haben uns.



Geschäftsstelle Hildesheimer Str. 42 (Nähe Bahnhof)
Volker Eschenbrücher, 38159 Vechede
Telefon 0 53 02 / 7 03 15, Fax 0 53 02 / 7 05 31
volker.eschenbruecher@oeffentliche.de

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do. u. Fr. 8.00–11.00 Uhr
Di. und Do. 16.00–18.00 Uhr
und nach Vereinbarung



ÖFFENTLICHE

Lieferverzögerungen erst am Festumzugstag fertig geworden. Aber Iris war so nett und hat jedem sein bestelltes T-Shirt nach Hause gebracht. Und so konnten wir unsere frisch gedruckten Neuerwerbungen stolz zum Festumzug präsentieren, leider sind die T-Shirts kurzärmlig und der Wettergott war nicht gerade gnädig, deshalb konnte man nicht viel von unseren einheitlichen Shirts sehen. An dieser Stelle noch ein großes Lob an den Veranstalter, die Aerobicgruppe geht nun schon viele Jahre beim Umzug mit, aber in diesem Jahr hatten wir zum ersten Mal ein Schild bekommen. (Sonst mussten wir uns immer mit selbst gebastelten Schildern begnügen.)

Während des Umzuges wurde von unserer Walkinggruppe ein wenig an dem Tempo gemäkelt, man war der Meinung man könnte die Strecke in einem Viertel der Zeit bewältigen oder die Strecke halt viermal gehen, um auch einen sportlichen Erfolg zu haben.

Das anschließende Mettwurstessen und Kaffeetrinken war wieder einfach sehr lecker.

Unsere Weihnachtsfeier war in diesem Jahr schon am 19. November 2004 und zwar in SZ-Thiede im „Bus“.

Das Essen war super lecker und das Personal war sehr flexibel, so konnte jeder, obwohl die Portionen sehr groß waren, einen Salat und eine Pizza essen, denn das Personal stellte die Salate so in die Mitte, das es kein Problem gab, den mit seinem Gegenüber zuteilen. (Natürlich den Salat, nicht den Kellner). Nach dem Essen ging es wieder an die für uns schon zur Tradition gewordenen Wichtelgeschenke. Es waren wieder sehr interessante Geschenke dabei. Zum Beispiel: Inliner, Kassettenrecorder (Modell 70er, 80er Jahre), Altertümliche Vasen, Clowns-püppchen, Strohschwein, Stövchen (ca. aus den 50er Jahren, wahrscheinlich von Muttern oder Oma stibitzt), Aparte Milch- und Zuckersets aus rosa Glas), Tür-

T-Shirtdruck und Kinderspielzeug

FEUERWEHR - POLIZEI - VEREINE

T-Shirts, Polos, Sweat-Shirts.....
auch günstige Einzelanfertigungen

Wir können bis:

XXXXXXXXXL

JANOSCH & FELIX Kinderspielzeug + Schmuck

Die kleine Burg

- Der etwas andere Laden -

VEHELDE - VALLSTEDT ☎ 05300 - 6148

e-mai: diekleine.burg@t-online.de

Hat man Glück kann man sogar so etwas wunderschönes wie dieses Clownspüppchen gewinnen!



gardrobe, Bilder von Pandabären im Plastikrahmen auf ein Plastikstativ aufzuschrauben, Einen kuscheligen Teddybären mit dazu passender Kelly-CD (Originalverpackt, war wohl mal ein gut ge-

meintes Geschenk) und ein Geschenk das schon letztes Jahr Ratlosigkeit verursacht hatte, auch dieses Jahr wusste keiner so recht was dieses Ding darstellen sollte, vielleicht ein Knoblauchgefäß, ein Gesteckhalter, ein Mückenkerzengefäß oder, na ja, wir haben es nicht heraus bekommen.

Demnächst könnt ihr unsere Berichte auch im Internet verfolgen, wir warten nur noch auf eine Einweisung vom Sportverein um unsere Berichte und natürlich jede Menge Fotos einzustellen. Es wird allgemeines über unsere Sparte dort stehen, so wie auch Aktuelles.

Unser Trainingsabend ist immer donnerstags um 19.30 Uhr.

Ich wünsche noch allen eine schöne Adventzeit, bis zum nächsten Bericht 2005.

Andrea Sonnenberg

Eure
Andrea Sonnenberg



Jugendfußball



Ein schöner Erfolg!!

Mit der neuformierten E-Jugendmannschaft starteten wir am 28.08.2004 in die neue Saison. Da wir Staffelmaner geworden sind, wurden wir in die Staffel 2 eingeteilt. Gleich der erste Gegner war die erste Mannschaft von Arminia Vöhrum. Die Jungs schlugen sich ganz achtbar aus der Affäre und daher verloren sie auch nur mit 2:16 Toren. Da denkt man natürlich, dass soll ein Witz sein. Nein!! Wir sind die einzige Mannschaft, die zwei Tore gegen die Arminen erzielten. Das waren Niko Prescher und Lucas

Zwiener. Am darauffolgenden Wochenende hatten wir wieder ein Heimspiel gegen Woltwiesche. Da konnten wir den ersten Sieg mit 6:2 Toren einfahren. Lucas Zwiener (4) und Niko Prescher (2) hatten für uns die Tore geschossen. Am 11.09.2004 absolvierten wir das Auswärtsspiel beim TSV Ölsburg. Nach einem packenden Match lautete das Ergebnis: 2:2. Die Tore machten jeweils Niko Prescher und Daniel Ring. Nun stand das Nachbarschaftsderby auf dem Programm: Lengede gegen Vallstedt. Lei-

INJOY
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS

BALANCE

BALANCE is a partner of the INJOY Quality-Cooperation

Marie-Curie-Straße 3
38268 Broistedt

Tel 05344.920990
Fax 05344.920980

www.Balance-Broistedt.de
info@Balance-Broistedt.de

Schwimmbad-
Sauna- und
Pumpentechnik



Burkhard Baumann

Ausstellung: Unter der Maate 37 · 38159 Vechelde / Vallstedt
Telefon: 0 53 00/90 10 90 · Telefax: 0 53 00/90 10 91
e-mail: info@baumann-schwimmbad.de
www.baumann-schwimmbad.de

der verloren wir unglücklich 4:5. Die Jungs hatten so gekämpft. Die Torschützen waren: Daniel Kohrs (2), Lucas Zwiener und Niko Prescher. Das für den Samstag terminierte Spiel mussten wir in die folgende Woche verlegen, da bei uns das Volksfest stattfand. Der Tabellenzweite Woltorf besuchte Vallstedt und nahm einen 4:1 Sieg mit nach Hause. Der Ehrentrefferschütze war Niko Prescher. Nun reisten wir zum Vorletzten der Tabelle nach Klein Ilsede. Endlich sprang ein Sieg heraus. Mit 6:2 dazu noch ein relativ hoher. An diesem Samstag traf Marten Ehlers (2), Daniel Ring, Dean Siedentop, Lucas Zwiener und Lucas Sickmüller. Am abschließenden Spieltag war Rosenthal unser Gast und in der Tabelle einen Platz vor uns rangierend. Wenn wir dieses Spiel gewinnen würden, könnten wir als Tabellenvierter um die Kreis-

meisterschaft mitspielen. Die Kämpfer, Dribbler und Fummler machten es wahr. Mit 9:1 putzten wir unseren Gegner vom Platz. Nach den Osterferien 2005 beginnt nun die neue Erfahrung, erstmals mit den besten Mannschaften im Kreis Peine zu spielen.

In den Herbstferien vereinbarten wir noch ein Freundschaftsspiel gegen Rot-Weiß Braunschweig, die Tabellenerster in der Kreisliga Braunschweig sind. Das Ergebnis (0:8) war nebensächlich. Im Vordergrund stand der Spaß. Nach den Herbstferien findet das Training jeden Montag (außer in den Ferien) von 16:30 bis 17:30 Uhr in der Sporthalle in Vallstedt statt.

Britta Reiche

Britta Reiche



Fußball



Alte Herren im Endspurt

Vallstedt – Handorf: 4 : 1 (0 : 1)

Aufstellung : Naue, Schaper, Meier, Groth, Hoffmann A., Wegener, Matejasik, Krause, Reddemann, Weiss, Reiche, Schmidt, Wehsner, Hoffman W.

Tore : 0 : 1 Schwarzelt
1 : 1 Hoffmann A.
2 : 1 Hoffmann A.
3 : 1 Hoffmann A.
4 : 1 Hoffmann A.

Zum Spielgeschehen :

Die ersten 15 min. wurden von uns schlichtweg verschlafen. Dazu kam ein Sonntagsschuß der Gäste zum 1 : 0. Bei uns lief in der ersten Halbzeit nichts zusammen, erst durch eine wachrüttelnde Halbzeitansprache und der damit verbundenen Steigerung der Lauf- und Einsatzbereitschaft spielten wir die bis dahin beste Halbzeit seit langer Zeit. Von nun an klappte eigentlich alles: Doppelpässe

wie aus dem Lehrbuch, direktes Spiel und die Tore, eines schöner als das andere (Super Spiel Matte).

Vallstedt – Abbensen: 5 : 0 (2 : 0)

Aufstellung : Rentel, Schaper, Schmidt, Sperling, Wegener, Wehsner, Schulze, Hoffmann A., Reddemann, Weiss, Reiche, Genz, Hoffmann W.

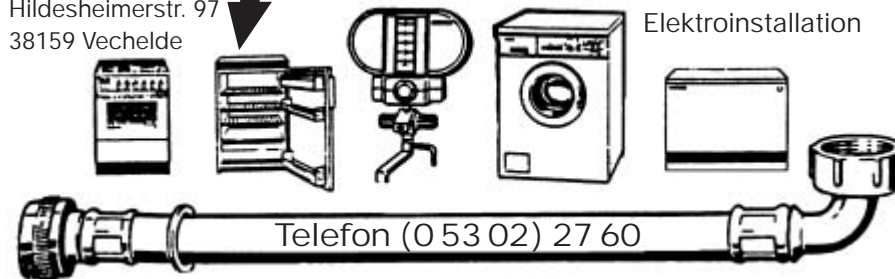
Tore : 1 : 0 Reiche
2 : 0 Wegener
3 : 0 Wehsner
4 : 0 Wegener
5 : 0 Weiss

Zum Spielgeschehen :

Mit diesem Gegner hatten wir noch eine Rechnung aus der Vorsaison offen, jeder der in Abbensen mitgespielt hat, weiß was ich meine (super Platz nach Baumfällarbeiten). Hinzu kam noch, dass wir vor dem Spiel noch sieben Ausfälle zu

W. rupnow
Elektromeister

Hildesheimerstr. 97
38159 Vechelde



Techn. Kundendienst
für Elektrogeräte
Verkauf
Elektroinstallation

Telefon (0 53 02) 27 60

Minni's Bier Quelle

Gemütliche Kneipe
Gutbürgerliche Küche
Bayrische Spezialitäten
Clubraum
Getränkemarkt
auch mit Lieferung
für Getränke und Speisen

Öffnungszeiten tgl. 10-23 Uhr
Tel.: 0 53 00-62 04
Grüne Allee, Vallstedt

O'zapft is'

WOLTERS
Pilsener

Premium



verkräften hatten. Doch wie das bei uns so ist, fällt der eine aus, springen eben andere ein (Gutes Spiel und schöne Tore Marc).

Gr. Ilsede – Vallstedt: 0 : 3 (0 : 1)
Aufstellung : Naue, Schaper, Genz, Groth, Rentel, Wegener, Hoffmann A, Krüger, Schulze, Breiler, Reiche, Weiss, W. Hoffmann

Tore : 0 : 1 Breiler
0 : 2 Weiss
0 : 3 Krüger

Zum Spielgeschehen :

Mal wieder so ein Spiel wo du machen kannst was du willst und nichts gelingt (schönen Gruß an Andreas H.). Fast 70 Min. auf ein Tor gespielt, aber wir waren nicht in der Lage das Runde ins Eckige zu bekommen. Da musste erst ein „alter“ Haudegen wie Wolfgang Breiler kommen und uns „jungen“ zeigen wie es geht

(„Wenn du nicht weißt wohin mit dem Ball, dann hau ihn einfach mit der Picke ins Tor“ Zitat von Wolfgang).

Vallstedt – Sierße/Wahle: 7 : 2 (3 : 1)
Aufstellung : Naue, Schaper, Meier, Genz, Wehsner Rentel, Schulze, Krause, Krüger, Hoffmann A, Weiss.

Tore : 0 : 1 Unwichtig
1 : 1 Weiss
2 : 1 Hoffmann A
3 : 1 Krause
3 : 2 Unwichtig
4 : 2 Weiss
5 : 2 Hoffmann A
6 : 2 Weiss
7 : 2 Hoffmann A

Zum Spielgeschehen :

Auch wenn das Ergebnis nach einem klaren Sieg aussieht, war es doch ein schön ganz hartes Stück Arbeit bis der Sieg feststand. Es fing auch gut an, mit drei Hun-

dertprozentigen Chancen, doch wenn man die nicht nutzt, nutzt sie der Gegner (nicht wahr Andreas). Doch Dank eines sehr gut aufgelegten K. Weiss, der mit ungeahnter Schnelligkeit, genialen Pässen und unglaublichen Torschüssen (ein Heber aus 30 m ins Tor) den Sieg für uns fast im Alleingang herauschoss, konnten wir das Spiel letztendlich für uns entscheiden.

Bettmar – Vallstedt: 1 : 5 (1 : 2)

Aufstellung : Naue, Schaper, Meier, Genz, Rentel, Wehsner, Breiler, Schulze, Hoffmann A., Krüger, Weiss

Tore : 0 : 1 Hoffmann A
0 : 2 Wehsner
1 : 2 Krüger (Eigentor)
1 : 3 Hoffmann A
1 : 4 Krüger
1 : 5 Weiss

Zum Spielgeschehen :

Typisches Spiel wie so oft in den letzten Wochen auch, wir machen das Spiel der Gegner stellt sich hinten rein und hofft auf Konter. Dazu kommt, das wir in diesem Spiel auch alle Tore selber geschossen haben (nicht wahr Jupp! Sah etwas sehr komisch aus, oder Uwe ??!). Aber der eine oder andere hat auch was gelernt, so wie Olaf von Wolfgang. Wenn nichts geht, geht's immer noch mit der Picke.

Vallstedt – Bosphorus Peine: 3 : 4 (0 : 2)

Aufstellung : Naue, Schaper, Meier, Wegener, Wehsner, Rentel, Schulze, Hoffmann A, Reddemann, Weiss, Krüger, Reiche, Schmidt, Hoffmann W.

Tore : 0 : 1 Unwichtig
0 : 2 Unwichtig
1 : 2 Weiss
1 : 3 Unwichtig

plagge

Ihr Fachbetrieb für sanitäre Installation
und Heizungen

Vechelde · Kolpingstraße 1 · Fax 0 53 02 - 62 17

Tel. 0 53 02 - 16 10

2 : 3 Weiss
 3 : 3 Hoffmann A
 3 : 4 Unwichtig

Zum Spielgeschehen :

Mit Bosporus hat sich die Spiel- und lauffähigste Mannschaft bei uns vorgestellt, was man auch im Spiel deutlich gesehen hat. Ohne Frage muss man anerkennen, dass der Sieg verdient war, auch wenn er sehr unglücklich für uns zustande gekommen ist. Doch wie Klaus vor dem Spiel meinte, wir wollen Spaß haben, Ruhe bewahren und Bosporus etwas ärgern, ist dann im Spiel nicht immer auch so umzusetzen (Nicht wahr Andreas H. und Klaus).

Gr. Bülden – Vallstedt: 1 : 1 (1 : 1)

Aufstellung: Hoffmann W, Schaper, Meier, Genz, Wegener, Wehsner, Schulze, Krüger, Rentel, Weiss, Zessack, Groth.

Tore : 1 : 0 Unwichtig
 1 : 1 Zessack

Zum Spielgeschehen :

Das Spiel stand von vornherein unter keinem guten Stern. Kaum Leute da, kein Schiri, so das Sven Richter pfeifen musste (es kann nur besser werden beim nächsten mal Sven), Spieler die vorher schon gespielt hatten und etwas kaputt waren (Tja, Marc man ist halt nicht mehr der jüngste) und dann kamen während des Spiels auch noch zwei verletzte Spieler dazu. Kurz gesagt bescheidenes Spiel, neue Personalorgen und zwei Punkte verloren.

Vallstedt – Plockhorst: 1 : 0 (0 : 0)

Aufstellung : Naue, Schaper, Meier, Sperling, Genz, Rentel, Schulze, Krause, Reddemann, Hoffmann A, Weiss, Wehsner,

Tore : 1 : 0 Weiss

Zum Spielgeschehen :

Was soll man zu diesem Spiel sagen ? Das Glück ist mit den Tüchtigen, was lange währt wird zum Schluss noch gut das Glück ist mit den Dummen, oder einfach nur Schwein gehabt ? Wir haben die ganze Zeit das Spiel kontrolliert, die meiste Zeit den Ball in unseren Reihen gehabt, gespielt und geschossen doch irgendwas hat immer nicht gepasst, entweder kam der letzte Pass nicht oder zu ungenau, ein Gegner war noch dazwischen oder eigenes Unvermögen. Wie gut das wenigstens einer einen hellen Moment hatte, nicht wahr Zico (und damit meine ich den „Zweikampf“ vor dem Tor)!

Wendeburg/Wense – Vallstedt: 2 : 3 (0 : 1)

Aufstellung : Naue, Schaper, Meier, Sperling, Rentel, Hoffmann W, Schulze, Reddemann, Hoffmann A, Weiss, Zessack

Tore : 0 : 1 Hoffmann A
 0 : 2 Hoffmann A
 0 : 3 Zessack
 1 : 3 Unwichtig
 2 : 3 Unwichtig

Zum Spielgeschehen :

Aufgrund der Tatsache, dass eigentlich schon Winterpause wäre, haben wir uns einen Tag vor dem Spiel auf dem Weihnachtsmarkt getroffen um die Saison ausklingen zu lassen. Das das Spiel doch anging, damit haben einige nicht gerechnet und sich beim Feiern völlig verausgabt so das sie nicht Spielen konnten (nicht wahr Jupp).

Wie gut das unser Gegner zuerst nur neun Spieler auf dem Platz hatte und wir uns einen 3 : 0 Vorsprung Herauschießen konnten. Nach dem sie komplett waren hatten wir es nur unserem klasse haltenden Keeper Uwe zu verdanken das nicht schon zur Halbzeit

SiASS
 Sicherheit durch Assekuranz

SiASS Versicherungsmakler e.K.
 Inhaber: Werner R. Süßkind
 Kühlhausweg 1
 38159 Vechelde - OT Alvesse

Telefon 0 53 00-80 7
 Telefax 0 53 00-93 00 96
 info@siass.de
 www.siass.de

zurückgelegen haben. In der zweiten Halbzeit schwanden dann bei einigen anderen die Kräfte, doch mit einer sehr guten kämpferischen Leistung konnten wir den Sieg noch nach Hause holen.

Fazit:

Wohl kaum jemand hätte vor der Saison oder auch nach den ersten Spielen damit gerechnet, dass wir so weit oben in der Tabelle stehen. Wobei man aber sagen muss, dass wir nicht zu Unrecht auf dem zweiten Platz stehen. Die Mannschaft hat vielleicht nicht immer überragend gespielt, dafür aber in jedem Spiel alles gegeben in kämpferischer als auch in läuferischer Hinsicht. Jeder seinen Möglichkeiten entsprechend. Eines hat nie gefehlt, ob gewonnen oder verloren, gut oder schlecht gespielt, vor oder nach dem Spiel und das war der Zusammenhalt der Mannschaft. Und gerade das ist die Stärke unserer Elf, jeder akzeptiert den an-

deren wie er ist und hilft ihm wo er kann. Spielen wir auch in der Rückrunde so weiter wie bisher werden wir noch lange dort oben stehen bleiben und vielleicht gibt es dann ja seit langer Zeit mal wieder einen Aufstieg zu feiern.

Zu guter letzt noch eine kleine Kritik. Da die Spiele aus dieser Saison nichts mehr mit den Spielen aus der Vorsaison gemein haben, es teilweise richtig gute, schöne und aufregende Spiele sind, würde es uns freuen wenn wir bei unseren Spielen noch ein paar mehr Zuschauer begrüßen könnten als bislang unsere Handvoll Fans.

Damit beenden wir die Hinserie der Alten Herren und wünschen allen einen paar schöne und besinnliche Feiertage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Freundliche Grüße
 Eure Alte Herren

Verdienstvolle Sportler

In unserer Vereinszeitung wird u.a. über Neues im Sport, über besondere Ereignisse, manchmal über Mißgeschicke, vor allem aber über sportliche Erfolge geschrieben.

Heute möchte ich über einige Sportkameraden berichten, die schon Jahrzehnte unserem Verein angehören, hier Sport betreiben oder ihre Freizeit für erforderliche Funktionärsarbeit opfern.

Da ist einmal der fast 60-Jährige Willi Hoffmann, der älteste aktive Fußballer, den der Vallstedter Sport je gehabt hat. Seine Karriere begann etwa mit 8 Jahren in der sogenannten Knabenmannschaft. Über die Jugend landete er als 18-Jähriger in der I. Herrenvertretung. Seit vielen Jahren ist er, mit wenigen Unterbrechungen, im A- Herrenteam zu finden. Da ein Vereinswechsel in den über 50 Jahren für ihn nie in Frage kam, hat er nach vorsichtigen Schätzungen für den SV „Grün-Weiß“ fast 1500 Wettkämpfe bestritten. Natürlich ist dieses ein absoluter Vereinsrekord, der vermutlich sehr, sehr lange Bestand haben wird.

Als Ehrenmitglied gehört er noch heute zum Kreis der A-Herren und freut sich, falls „Not am Mann ist“, über seinen Einsatz. Bis auf einen Meniskusschaden, den er sich vor knapp 40 Jahren zuzog, ist er von schweren Verletzungen verschont geblieben. Wir hoffen mit ihm, daß auch in Zukunft nichts Schlimmes passiert und er seiner Siegrid, seinen Kindern und seinen Großkindern sowie dem Sport noch lange erhalten bleibt.

Fritz Gieseemann

Fritz Gieseemann



1. Mannschaft, Kreispokalsieger 1976



1. Mannschaft, Kreispokalendspiel 1975



1. Mannschaft, Gemeindepokalsieger 1981



1. Mannschaft, Meister des Landkr. Brschw. 1969/70



A- Herren Spieljahr 2004/2005



Tischtennis



Vallstedt's 1. Mannschaft im Mittelfeld

Wie vor der Saison erwartet haben die Favoriten Meerdorf, Ölsburg und Berkum das Spielgeschehen bestimmt. Nur Peine zeigte einige unerwartete Schwächen.

Wir haben uns bisher recht achtbar aus der Affäre gezogen und belegen derzeit einen Platz im gesicherten Mittelfeld. Überraschungen sind uns leider nicht gelungen, vielleicht können wir das in der Rückserie noch nachholen. Ursachen hierfür sind unsere Verletzungsmisere und Terminprobleme, so dass wir eigentlich nie mit der stärksten Mannschaft antreten konnten. Unser „Arenzo“ kämpft sich gehändiecapt durch die ge-

samte Saion, an dieser Stelle wünschen wir ihm alle gute Besserung, damit er schnell wieder zu seiner alten Stärke zurückfindet. Die Hinrunde wollen wir natürlich mit einem Sieg gegen Vöhrum abschließen.

Ein Highlight neben der TT-Platte war unser zünftiges, leckeres Grünkohlessen bei Gasthaus Staats in Lengede, wo wir gemeinsam unsere Essgrenze ausgetestet haben.

An dieser Stelle danke ich schon jetzt allen Aktiven und Ersatzspielern für ihren Einsatz.

Frank Lange

sport fahnemann

THE WORLD OF SPORTS · THE WORLD OF SWIMMING

Sport Fahnemann GmbH

Postfach 170

D-31163 Bockenem

Oppelner Straße 6

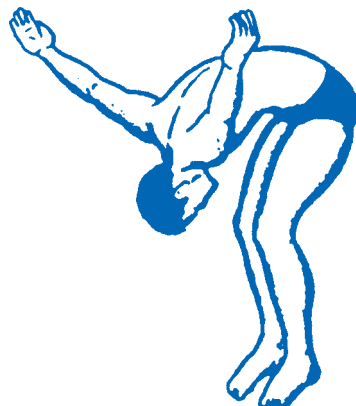
D-31167 Bockenem

Telefon (+49) 0 50 67 / 10 61

Telefon (+49) 0 50 67 / 23 11

e-mail: info@sport-fahnemann.de

EC-Ident-No.: DE 115 970 954



Pokale · Gravuren

Merkel

Ehrenpreise · Stempel

31241 Ilsede / Gerhardstraße 44a / Tel. 0 51 72 - 43 98

Aktuelles von der 2. Herrenmannschaft

Die 2. Herrenmannschaft belegt bei noch zwei ausstehenden Spielen mit 12:2 Punkten in der Kreisliga den 2. Tabellenplatz. Da bisher nur das Spiel gegen den ungeschlagenen Tabellenführer MTV Duttenstedt verloren wurde, bestehen gute Chancen, bis zum Ende der Herbstserie diesen 2. Tabellenplatz zu verteidigen, zumal der derzeitige Tabellendritte, der TSV BW Edemissen noch gegen den Tabellenführer spielen muss und bereits 3 Minuspunkte auf dem Konto hat.

Dies ist nicht unwesentlich auf die Rückkehr von Rudi Gansberg in die 2. Herrenmannschaft zurückzuführen. Unsere Nr. 2 weist mit 9:4 Punkten genau wie unsere Nr. 1 Frank Schubert mit 10:4 Punkten im oberen Paarkreuz ein sehr gutes Spielverhältnis auf.

Einen hohen Anteil an dem guten Tabellenplatz hat auch unsere Nr. 3 Martin Krause, mit 10:3 Punkten im mittleren Paarkreuz. Im ersten Doppel ist er mit seinem Partner Rudi Gansberg bisher ungeschlagen bei einem Punktverhältnis von 7:0. Unsere Nr. 4 Reinhard Kipper steht im mittleren Paarkreuz mit 5:6 Punkten knapp negativ.

Im dritten Paarkreuz weist unser Senior Arno Pretorius mit seinen mittlerweile 73 Jahren mit einem Spielverhältnis von 6:3 ein äußerst positives Ergebnis auf. Hubert Lange erzielte im dritten Paarkreuz 2:5 Punkte. Unser Ersatzspieler Ansgar Görke konnte einen Sieg beisteuern.

Sofern die zwei noch ausstehenden Spiele in der Hinrunde erfolgreich abgeschlossen werden und in der Rückrunde nichts außergewöhnliches passiert, bestehen gute Aussichten für einen weiteren Aufstieg in die 2. Bezirksklasse. Die Rückrunde wird unverändert mit folgender Aufstellung bestritten: Frank Schubert, Rudi Gansberg, Martin Krause, Reinhard Kipper, Arno Pretorius und Hubert Lange.

Reinhard Kipper

Sie benötigen eine musikalische Begleitung oder Untermalung? Legen Sie Wert auf Livemusik?

Dann sind Sie mit der Diskothek „WE“ auf der sicheren Seite:

- Livemusik mit Klarinette und Saxofon
- dezente Dinermusik
- deutsche Schlager
- Hits der 70er, 80er und 90er Jahre
- deutsche und internationale Charts
- Oldies und Evergreens
- Stimmungs- und Volksmusik

Zur Ausstattung der Diskothek gehört

- eine leistungsstarke Anlage
- eine Lichanlage

Unverbindliches Angebot unter:

Wolfram Eimecke
Tel. 05300/18 96

E-mail: w.eimecke@t-online.de

Jugendmannschaft zusammen mit VfB Peine III an 1. Stelle !

In der 1. Jungen-Kreisklasse haben unsere Jungs nur in Edemissen eine Niederlage hinnehmen müssen.

Die weiteren Spiele wurden hoch gewonnen. Dann mußten die Jungen am 23. 11. gegen VfB Peine antreten, die bis dahin noch keinen Punkt abgegeben hatten. Dieses Spiel wurde klar mit 6:2 gewonnen.

Nun steht Vallstedt und VfB Peine punktgleich 8:2 und mit dem gleichen Spielverhältnis von 26:12 an 1. Stelle. Beide Mannschaften müssen im Dezember noch gegen SV Solschen spielen. Wer hier am besten abschneidet, wird Stafelmeister.

Drücken wir kräftig die Daumen !

Im oberen Tabellendrittel steht unsere Schülermannschaft. Bei 2 Niederlagen und 4 Siegen - sogar gegen den Tabellennersten VFL Woltorf 6:4 - stehen die Schüler in der 1. Schüler-Kreisklasse z.Zt. auf dem dritten Tabellenplatz. Sollte beim letzten Punktspiel am 10.12. gegen Sonnenberg ein Sieg herauspringen, würde dies den 2. Platz bedeuten.

Also auch hier die Daumen drücken !



Arno Pretorius

Kaltes Buffet, warme Speisen und Dosenwurst..
Spezialität: Hausgemachter Schinken

P A R T Y
S E R V I C E
 Willke



Dirk Willke
 Fleischermeister
 Steigerweg 7
 38268 Lengede
 ☎ 0171 / 9255593

Sommerzeit ist Grillzeit
 Bratwurst, Grobe Bratwurst, Krakauer,
 Käsegriller und
 Grillnackensteaks (gewürzt und gesteakt)
 Auch erhältlich:
 Frischblumen und Blumendekorationen

Impressionen von einer Rundreise durch die Süd- West- Türkei

Alle zwei Jahre startet die Tischtennisabteilung von Grün- Weiß- Vallstedt zur Förderung der Gemeinschaft untereinander eine Gruppenreise. Unser diesjähriges Reiseziel war die Südwesttürkei. Auf dem Programm standen eine einwöchige Rundreise mit Besichtigung von etlichen antiken Stätten, danach sollte eine Woche Badeurlaub in einem 5 -Sterne-Hotel in der Nähe von Alanya folgen.

Pünktlich bringt uns die türkische Pegasus-Linie ab Hannover nach Antalya. Wir haben für unsere Reise nur einen Schnäppchenpreis bezahlt. Was würde uns nun geboten werden? Um 23.30 Uhr erreicht unser Transferbus das Hotel Falez. Die erste positive Überraschung: es handelt sich um ein äußerst komfortables Hotel der 5-Sterne-Klasse.

Am nächsten Morgen folgt die zweite positive Überraschung: wir fünfzehn Teilnehmer/innen haben für die nächsten Tage einen großen, komfortablen Reisebus mit Klimaanlage für uns ganz allein. Ein klei-

ner Mann mit dem freundlichen Blick stellt sich uns mit seinem Vornamen vor. Özkan heißt er. Er wird uns die nächsten Tage als kompetenter Reiseleiter und Erklärer vieler historischer Stätten begleiten.

Am ersten Tag fahren wir nach Fethiye. Zunächst geht es nach Myra, der Hauptstadt des antiken Lykiens. Die Lykier hat-

BARTH

Sanitär-Heizungs-Solartechnik

Jens Barth
 Am Klint 3
 38239 Salzgitter-Beddingen
 Tel. 0 53 41-22 52 50
 Fax 0 53 41-22 38 06

**Unsere Leistungen für Sie
 aus einer Hand zu super Preisen:**

Sanitär:

- Moderne und exklusive Bäder
- Behindertengerechte Bäder
- Trinkwasseranlagen
- Wasseraufbereitung
- Regenwassernutzung
- Rohrreinigung

Heizung:

- Brennwert-, Niedertemperaturheizungsanlagen
- Solaranlagen
- Flächenheizungsanlagen für Wände, Decken und Fußböden
- Haushaltsgeräte, Herde und Kamine

Kundendienst:

- 24 Stunden Notdienst
- Wartung von Öl- und Gasbrennern
- Druckproben an Gasleitungen
- Kesselreinigung
- Leckortung an Wasserleitungen
- Leckortung an Gasleitungen

24 h Notdienst
0 53 41-22 52 50

**Rufen Sie mich an,
 ich berate Sie gern - auch vor Ort !**

BRÖTJE
 HEIZUNG

VIESMANN

Vaillant
 IDEEN FÜR WÄRME

ten eine besondere Grabkultur: ihre Gräber sind wie kleine Häuser bzw. Tempel in Bergfelsen geschlagen. Danach besichtigen wir vor Ort ein großes Amphitheater aus der Römerzeit, das mehr als 12000 Menschen Platz bot. Beim Abstieg über eine ausgelatschte Steintreppe kommt Reni Koslowski ins Rutschen und stürzt kopfüber nach vorn, wovon ich Zeuge werde. Mir steht der Schrecken ins Gesicht geschrieben. Glücklicherweise erleidet sie nur erträgliche Prellungen am linken Arm und am linken Bein. Das hätte wirklich böse enden können. Nun aber können wir fortfahren, unsere Reise frohen Herzens genießen. In Myra be-



*Vor den
Felsengräbern in Myra*

suchen wir auch die Grabeskirche des heiligen (Bischofs) Nikolaus, der den Märtyrertod gestorben ist. Der 6. Dezember ist bekanntlich der Tag, an dem wir noch heute seiner gedenken.

Danach ging es an den Strand von Patara. Arno Pretorius, unser Abteilungsleiter, konnte es kaum mehr erwarten, endlich ins Meer zu kommen. Als unser „Reisetemperaturwart“ hat er - wie immer - ein Wasserthermometer mit dabei. Triumphierend verkündet er das Ergebnis: das Meer hat Ende September noch sage und schreibe 28 Grad.

Das Abendessen wird draußen am romantisch beleuchteten Swimmingpool an einer Festtafel eingenommen. Nachdem wir am nächsten Tag wieder bei schönstem Sonnenschein im grünen Hotelinnenhof gefrühstückt haben, ist unser erstes Tagesziel das Naturschutzgebiet von Dalyan.

Nach kurzer Bootsüberquerung eines Flusses betreten wir ein Gesundheitsbad mit Heilschlamm und Schwefelwasserquellen. Zunächst setzen wir uns alle in ein Bad von Schlamm. Auch Hals und Gesicht werden damit bedeckt. Danach stehen wir 40 Minuten lang in der prallen Sonne. Langsam trocknet der Schlamm: wir bekommen eine „spannende“ Elefantenhaut. Die meist bewegungslos umherstehenden Menschen wirken wie Außerirdische. Danach wird geduscht, und es folgt der Einstieg in ein großes Bad, das aus einer 40 Grad heißen Schwefelquelle gespeist wird. Nun geht es zum Boot zurück und wir fahren den Dalyan hinauf bis zu einem großen Gebirgssee. Dort wendet das Boot, und wir folgen dem Fluss ca. 18 km abwärts zu einem sehr verschliffenen Sumpfdelta. Während dieser Tour fallen uns die monumentalen Felsengräber der antiken Stadt Kaunos in unser Auge. Wir übernachteten in Mugla, wo wir in fröhlicher Runde den Geburtstag von Tilo Weidenmüller feiern, natürlich mal wieder mit dem etwas veränderten Song der



DK Druckluft- und Kompressorensysteme GmbH
Druckluftanlagen · Zubehör ab Lager · Armaturenaufbauten

Fabrikstraße 5
38122 Braunschweig

Fon 05 31-8 20 31
Fax 05 31-8 39 10

Randfichten: „Ja, er lebt, er lebt noch ...“. Am nächsten Tag erreichen wir die Stadt Kusadasi, wo wir zweimal übernachteten. Von dort aus gelangen wir zum Tempel des Apollon: hier war - vergleichbar mit Delphi - auch die berühmte Orakelstätte Didyma, wo sich die politisch Mächtigen Rat abholten. Anschließend ging es zur antiken Stadt Milet mit dem größten Amphitheater der Antike und den Thermen der Faustina (römische Kaiserin im 2. Jhd.).

Am 25. 9. ging es weiter zur antiken Stadt Ephesus, womit wir den Höhepunkt unserer Studienreise vor uns liegen hatten. Zunächst pilgerten wir zum Grab von Maria, der Mutter Jesu, das nicht unweit von Ephesus liegt. Gemäß einer Legende - oder ist es eine Überlieferung, die wirklich historisch echt ist? - nahm Johannes, der Lieblingsjünger Jesu, nach dessen Tod die Mutter Jesu mit hierher, wo sie

auf dem Südhang eines nahen Berges dann später ihr Grab gefunden haben soll. Wir haben es besichtigt und dabei die besondere religiöse Aura dieses heiligen Ortes gespürt. 100000 Pilger kommen jedes Jahr aus aller Welt zu dieser heiligen Pilgerstätte, so vor nicht zu langer Zeit auch Papst Johannes Paul II aus Rom.

Höchst eindrucksvoll im antiken Ephesus ist der Wiederaufbau der Vorderfront der Bibliothek des Celsus, die neben der Bibliothek von Alexandria in Ägypten eine der größten des Altertums war. In Ephesus nahmen wir auch die Spuren des Apostels Paulus auf, der hier jeden Tag in der Philosophenschule die Tyrannus lehrte und eine christliche Gemeinde gründete (man lese dazu einmal den Epheserbrief im Neuen Testament). In Ephesus stand auch der Tempel der Göttin Artemis, eines der sieben Welt-



TT-Gruppe in Ephesus

Paulus ist damals als religiöser Unruhestifter ins Gefängnis geworfen worden, was für ihn kein Einzelfall war. Aus Ephesus schrieb er übrigens einen Brief an die Gemeinde in Korinth, eine antike Stadt, die wir schon bei unserer ersten Griechenlandsreise 1980 kennen lernten. Auch diesen kann man im NT nachlesen.

Danach besichtigten wir dann noch die Isabey-Moschee aus dem sechzehnten Jahrhundert. Unsere mitgereisten Damen legten ein Kopftuch an, wir alle zogen die Schuhe aus und lagerten uns nieder auf den Bodenteppichen der Moschee. Wir waren sehr beeindruckt, als der Hodscha (= Moscheevorsteher), der sehr freundlich und tolerant wirkte, die erste Sure des Korans auf arabisch rezitierte. Wir beschlossen den erlebnisreichen Tag mit dem Besuch des Artemis-Museums.

Dort wurde gezeigt, wie das Leben in den Teerrassenhäusern von Ephesus aussah. Außerdem waren zwei Statuen der Artemis mit ihren Fruchtbarkeitssymbolen (Stierhoden) vor der Brust zu sehen. Unser Besuch war eine sehr aufschlussreiche, komplementäre Ergänzung dessen, was wir bei der Stadtbesichtigung schon in Augenschein genommen hatten.

Unser nächstes Reiseziel hieß nun Pamukkale mit den berühmten Kalksin-

terterrassen, die schon von weitem in ihrem leuchtenden Weiß erstrahlen. Kurz vor Pamukkale befindet sich eine weitere Sehenswürdigkeit: die Nekropolis (= Totenstadt) von Hierapolis. Während der Anreise dorthin kommt es zu einem intensiven Gedankenaustausch mit Özkan über das Thema Religion. Özkan stellt mir eine scheinbare einfache und in Kürze doch nur schwer zu beantwortende Frage. Sie lautet: „Was für ein Mensch war Jesus?“ Ich erkläre ihm, dass Jesus Gott revolutionär neu auslegte, indem er große Teile des Alten Testaments radikal in Frage stellte (die alttest. Speisegebote, die Strafjustiz, z. B. die Steinigung im Falle von Ehebruch, den Umgang mit

5-Sterne-Hotel zur Übernachtung. Wir baden alle in dem 37 Grad heißen Thermalbad des Hotels. Danach schwimmen Hans Meyer-Burgdorf, Rudi Gansberg und ich noch in dem 25-m-Pool, um den bereits viele Tische sehr festlich eingelegt sind. Beim Abendessen werden wir dann Zeugen einer pompösen türkischen Hochzeit mit ihren besonderen Gebräuchen.

Am Sonntag, dem 27.9 geht es nach einer Zwischenübernachtung dann in unser Hotel 20 km vor Alanya, in das 5-Sterne-Hotel Aydinbey Gold Dreams, wo wir die zweite Woche verbringen werden. Hans entdeckt, wie man mit einem Trick den Ausschalter der Klimaanlage überli-

Fußbad in den Kalksinterterrassen (Pamukkale)



dem Sabbatgebot) in, und dass Jesus deswegen als religiöser Demagoge getötet wurde gemäß dem Gebot des Mose, das besagt: „Es ist besser einen Menschen zu töten, als dass er ein ganzes Volk religiös verführe“. Mein Fazit: Jesus war liberal. In Pamukkale erwartet uns ein feudales

sten kann, wenn man das Zimmer verlässt. So haben wir schön gekühlte Zimmer, was bei den noch herrschenden hochsommerlichen Temperaturen sehr erquickend ist. In diesem Hotel ist für uns alles all-inklusive, so dass wir leben können wie Gott in Frankreich.



Klaviere

Flügel

Miet-Instrumente

Stimmungen

Piano-Service



**PIANOHAUS
SPERLING**

Wierther Straße 5 · 38159 Alvesse
Tel. 0 53 00. 90 19. 030
Fax 0 53 00. 90 19. 031

Viel Spaß machte uns natürlich das tägliche Schwimmen im Meer mit unserem hoteleigenen Strand und auch eine ganztägige Schiffreise nach Alanya mit dem Blick dort auf die große Festung der Seldschucken.

Weitere Höhepunkte waren die Feier des Geburtstags von Hubert Lange an festlich gedeckter Tafel mit türkischer Life-Musik, zu der er uns eingeladen hatte, und dann auch die tägliche, lustige Wassergymnastik mit Marina und ihren Kolleginnen, Gastarbeiterinnen aus Moldawien und Rumänien, von denen sich besonders unsere Damen

zum Mitmachen animieren ließen.

Die Sonne scheint, der blaue Himmel ist ohne Wolken, das Wasser ist warm, das Hotel gefällt. Herz, was willst du mehr? Es sei noch erwähnt, dass so an die dreißig Flaschen Wein beim tagtäglichen Skat und Doppelkopfspiel ausgespielt wurden, die zum Fototreff im Januar mitgebracht werden müssen.

Ein Nachtrag: viel Spaß machten uns auch die Sprüche, die Hubert Lange tagtäglich so von sich gab. Ich habe einige davon aufgespießt und möchte im folgenden eine kleine Sammlung vorstellen:

*(frei nach Schiller)....."und Weiber werden zu Hydranten !" (beim Skatspielen).
*„Man sollte nicht glauben, was soone Mücke

(= der Gegenspieler) für'n Fett hat“.

*„Lieber hochschwanger als niederträchtig!“

*„Dafür lege ich meine Hand ins Wasser!“

*„Heavy Metal klingt wie ein Stachel-schwein in der Tonne“.

*„Glaube kann Berge versetzen, aber keine Misthaufen“.

*„Ich habe da gelitten wie ein krankes Tier!“

*„Dass ein Armer im Lotto gewinnt ist genauso wahrscheinlich, wie dass ein Blitz in ein Scheißhaus einschlägt“.

Podany

Karosseriebaumeister



Petr Podaný
Alvesser Straße 4
38159 Vallstedt

- Meisterbetrieb
- Unfallinstandsetzung
- Reparaturen aller Fahrzeuge
- Restaurierung von Oldtimern

Telefon (0 53 00) 14 27 · Telefax (0 53 00) 90 15 88

(zur Mengenlehre in der Schule)

*„Wenn vier in der Klasse sind und sieben gehen raus, dann müssen drei wieder 'reingehen, damit die Klasse leer ist“.

*„Warum sich mit Sorgen plagen, Lange fragen!“

*„Time ist Money und Money ist Geld“.

(Weil einer beim Skat zu langsam gibt:)

*„In Wolfenbüttel hat sich jüngst einer

einen Arm gebrochen und das Schlimme ist, er hat gar nicht selbst gegeben!“

*„Frauen sind gut zu ertragen, wenn sie nicht da sind“.

*„Von jedem ist schon alles gesagt, nur ich muss jetzt noch etwas sagen“.

(Zu einer Blondine aus Deutschland, die neben uns im Meer schwamm:)

Blondine: „Wieviel Grad mögen die jetzt

in Deutschland haben?“ Hubert : „28 Grad!“ Blondine: „Wirklich?“ Hubert: „Ja, 14 Grad am Morgen und 14 Grad am Nachmittag (Blondine lächelt süßsauer).“

Hellmut Winkel

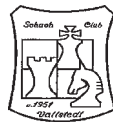
Hellmut Winkel



Auf dem Badeboot vor dem Felsen von Alanya



Schachclub



Schachnews

Zunächst im Rückblick: Ende Oktober wurde die diesjährige Meisterschaft abgeschlossen. Diese war bis zum letzten Spieltag zwischen 4 Spielern offen. Am Ende gab es mit 18 Punkten 3 Zweitplatzierte: Siegfried Hering, Frank Langer ('Charly') und Karl-Heinz Meier. Als neuer Meister mit 22 Punkten konnte sich wie auch 2003 Friedhelm Weber in den letzten Spielen durchsetzen.

Derzeit läuft unser Pokalfinale. Hier haben sich bisher für das Halbfinale (beginnt am 7.1.) neben dem Titelverteidiger Michael Greite auch Günther Gronowski und Frank Langer qualifiziert.

Kappenfest und Kindermaskerade 2005: Wie bereits angekündigt werden diese Veranstaltungen am 12. und 13. Februar im Holzwurm stattfinden. Wir als Schachclub freuen uns darauf, im Rahmen unseres Kappenfests wieder einen bunt gestalteten karnevalistischen Abend anbieten zu können. Die Planungen versprechen wieder ein abwechslungsreiches Programm einschl. Tombola u. Freibier und natürlich auch Musik und Möglichkeit zum Tanz. Bzgl. des Anmeldens / Reservierens gibt es allerdings eine Abweichung zur Vergangenheit; da die Zahl der Plätze auf rd. 180 begrenzt ist haben wir uns im Schachclub dazu entschlossen, die Eintrittskarten im Vorverkauf anzubieten. Der Kauf der Karten ist in Minni's Bierquelle bzw. beim Holzwurm ab etwa dem 10. Januar möglich (Karten-

preis 10 €). Eventuelle Restkarten würden an der Abendkasse angeboten. Die Kindermaskerade ist dann wie gewohnt am Folgetag ab 15 Uhr. Weitere Informationen folgen im Januar bzw. können bei Bernd Conrad (Minni's Bierquelle), Tel. 05300/6204 erfragt werden.

Abschließend noch zum Spielbetrieb: Spielabende finden immer Freitags ab 20 Uhr in Minni's Bierquelle statt. Gäste, die gern in netter Atmosphäre am Spielgeschehen teilnehmen möchten sind herzlich eingeladen. Weiter besteht für Kinder das Angebot Montags von 15 bis etwa 16 Uhr im Rahmen von 'Schach for Kids' das Schachspielen zu erlernen (keine Veranstaltung während den Weihnachtsferien).

Für Informationen zum Spielgeschehen bzw. zu der Veranstaltung für Kinder steht ebenfalls Bernd Conrad zur Verfügung. Zum Schluss ein Termin für alle aktiven Club-Mitglieder: Der Klaus-Behm-Gedächtnispokal wird am 28. Januar ausgespielt (Beginn 20 Uhr).

Es grüßt der Schachclub Vallstedt (Friedhelm Weber, Schriftführer)



Volleyball



Abstiegskampf und Titelkampf !

Ganz oben und ganz unter sind die Vallstedter Teams beim Zwischenstand in der Winterpause der Saison angesiedelt.

Überhaupt nicht rund läuft es im Verbandsligateam. Vor dem schon abgestiegenen Teams aus Uetze sind unsere Top-Spieler nur Achter. Zu wenig um die Klasse zu halten, Rang 6 sichert die weitere Verbandsligazugehörigkeit.

Nachdem Trainer Jürgen Andre und die Mannschaft sich getrennt haben, suchen die Vallstedter unter der Führung von Sascha Jäger und Jürgen Pietschmann noch immer nach ihrer Bestform.

Die Mannschaften auf den rettenden Plät-

zen sind allerdings nicht so weit entfernt, das man die Flinte ins Korn schmeißen muß. Konzentrierte Arbeit in der Rückrunde und vielleicht die ein oder andere Verstärkung oder Aushilfe könnte das Team wieder stabilisieren und doch noch einen versöhnlichen Abschluß schaffen. Zumindest der Relegationsplatz 7 sollte bei der Leistungsstärke unserer Volleyballer noch drin sein.

Das es in der Landesligaliga für unser Herrenteam II schwer wird, war eigentlich jedem Realisten klar. Die erfahrenen Mannschaften sind hier nur schwer zu

Eine starke Gemeinschaft führt schneller zum Erfolg.

Setzen Sie auf den FinanzVerbund, wenn es Richtung Zukunft geht. Mit führenden Unternehmen der Finanzwirtschaft entwickeln wir im Team Ihre ganz persönliche Anlagestrategie, zielgenau und richtungsweisend. Ob Wertpapiere, Lebensversicherungen, Immobilien oder Investmentfonds: Mit kompetenter Beratung kommen Sie schneller weiter.

Wir machen den Weg frei



Volksbank Vechelde-Wendeburg eG



schlagen. Trotz dessen wird der Klassenneuling aus Vallstedt die Rückrunde mit neuem Elan antreten. 2 Verstärkungen stehen für Trainer Thorsten Kühn schon bereit und werden in der Rückrunde versuchen dem Team mehr Stabilität zu geben. Vielleicht bietet sich auch die Möglichkeit einer Unterstützung des momentan erfolgreichstem Team Vallstedt III an.



1. Damen

Ganz andere Ziele darf jenes Team in der Bezirksliga anpeilen. Mit einem Durchschnittsalter von über 40 Jahren und dementsprechend geballter Erfahrung hat man sich erst einmal die Blöße einer Niederlage gegeben. Mit 16:2 Punkten steht die Mannschaft von Spielertrainer Wilfried Weißer ganz oben. Doch die Verfolger sitzen ganz dicht im Nacken. Eine Vorentscheidung könnte am nächsten Heimspieltag fallen, wenn die punktgleichen Osteroder und Nettlingen (bisher einziger Sieger gegen Vallstedt) sich in unserer Halle vorstellen.

Einen Spitzenplatz belegen auch unserer Bezirksligadamen. Bei 12:4 Punkten rangieren die Spielerinnen von Trainer Fri-Wi Kobbe auf Platz 2. Doch bis zum erhofften Aufstieg ist noch eine Menge Arbeit zu verrichten, folgt doch nach Klasseleistungen auch wieder mal nur durchschnittlicher Volleyball. Bei der Ausgleichlichkeit dieser Klasse ist volle Konzentration nötig um weiter siegreich am Ball zu bleiben.

Jenseits von Gut und Böse spielt Vallstedt II in der Bezirksklasse. Die Mädels haben sich im Mittelfeld eingenistet, haben

kaum noch Möglichkeiten und wohl auch nicht die Reife um weiter nach vorn klettern zu können. Stabilität schaffen und das für die Spielerinnen neue Läufersystem umsetzen heißen die vorwiegenden Aufgaben für Trainer Martin Funke.



3. Herren

Wilfried Weißer

Vallstedt III im „Final Four“

Auf Erfolgskurs ist Vallstedt's 3. Herren auch im Bezirkspokal.

Im Dezember zog die Mannschaft um Kapitän Stephan Ziemann ins Halbfinale des Wettbewerbs ein.

Nachdem in eigener Halle die Teams aus Hattorf, Schöningen und Hankensbüttel ausgeschaltet wurden, gewannen die Vallstedter jetzt in Wolfsburg gegen den CVJM mit 3:1. Im anschließend ausgetragenen Viertelfinale zeigten sich die „Grün-Weißen“ von ihrer besten Seite und schlugen die Volleyballer aus Grone sicher mit 3:0.

Nach der Winterpause kommt es am 5. Februar im Halbfinale zum Vergleich gegen USC Braunschweig. Möglicherweise gelingt es Halbfinale und Endspiel in der Region zu holen, Anträge sind be-

reits gestellt.

Noch nie gewann eine Vallstedter Herrenmannschaft den begehrten Bezirkspokal, das soll sich nach Meinung von Spielertrainer Wilfried Weißer ändern:

„Wir werden alles daran setzen den Cup endlich mal nach Vallstedt zu holen, versuchen bis dahin keinen unserer Spieler in höheren Teams festzuspielen. Nach 30 Jahren Volleyball wäre das für mich persönlich noch mal ein Highlight zum Abschluß der aktiven Karriere“.

Vorgemacht haben es den Herren bereits die Vallstedter Damen, die sich 1996 und 1998 in die Siegerliste eintragen durften, Trainer damals „Willex“.

Vielleicht ein gutes Omen!

W. Weißer

Kurz notiert:

*** Im Viertelfinale gescheitert sind unsere 1. Damen gegen das Team aus Weende. Knapp mit 2:3 mußte die Mannschaft von Fri-Wi Kobbe ihre diesjährigen Hoffnungen begraben.

*** Seit 1985 ist mit einjähriger Unterbrechnung Bernhard Heimlich für die Vallstedter Volleyballer aktiv. Im November absolvierte er nunmehr sein 800. Spiel für seinen Verein. Die Abteilung dankte es ihm mit einer Trophäe für seinen Pokal, Bernhard zahlte mit reichlich Punkten im Match gegen Wulften zurück.

*** Zum 4. Mal werden die Vallstedter am 19. und 20. August versuchen den Dauerweltrekord im Beachvolleyball zu übertreffen. Nach 24, 36 und 40 Stun-

den soll die Bestmarke diesmal auf 44 Stunden geschraubt werden.

*** Mit einiger Verspätung wurden auf der diesjährigen Weihnachtsfeier die Trainingsfleißigsten Volleyballer aus der vergangenen Saison geehrt.

Bei den Damen lag dieses Mal Wiebke Weber mit 26 Trainingseinheiten vorn. Gefolgt von Tanja Schopnie (24) und Kathrin Sonnenberg mit 23 Teilnahmen.

Sieger im Herrenbereich wurden Martin Funke (40) vor Andreas Rußwurm (37) und Andreas Köppe mit 36 Trainingsbesuchen.

*** Hartes Wochenende für Vallstedt's 3. Herrenmannschaft. Nach dem schweren Punktspiel in Ilsede tritt das Team am Tag darauf (30.1) bei den Seniorenbezirksmeisterschaften an.

Männerding...

Vier Stunden brauchen sie für die Strecke von Braunschweig nach Twielenfleth bei Stade. 220 Kilometer. Neuer Rekord. Nur zu schaffen mit einer ausgeklügelten Taktik: Bierpause, Pinkelpause, Mc Donald's, Bierpause, Pinkelpause. Fünf Freunde, das sind wir. Timo, Jenne und Thjorge, Pitti und Tommy. Jetzt erst mal Gepäck ausladen. Aber vorher kurz ein Bier.

Es ist 21.30 Uhr, Freitagabend. Noch ist der Pegel nicht zu hoch, um auf die Eltern von Marc zu treffen. Sie beherbergen an diesem Wochenende drei der fünf Jungs. Artig werden Hände geschüttelt und ein Blumenstrauß an die Mama überreicht. Teamkollege Marc ist noch nicht da. Er kommt eine Stunde später, ebenfalls aus Braunschweig. Die Eltern schenken Bier aus. Sie wissen, Kaffee oder Wasser trinkt jetzt keiner. Ach ja, wichtig: Die Adresse – Mühlenstraße 8, falls einer verloren geht.

Besuch dieser Art bekommen sie nicht zum ersten Mal. Seit ein paar Jahren schon bringt ihr 32-jähriger Sohn Marc seine Volleyballerfreunde aus Vallstedt mit, um mit ihnen am Beachvolleyballturnier „Charlie Open“ teilzunehmen. Die Braunschweiger spielen in der Verbandsliga. Nur Jenne ist nicht mehr im Team. Nach 16 Jahren Volleyball, fordert sein schlanker, hochgewachsener Körper einen Gang runterzuschalten. Die Schulter will dem 32-Jährigen, der in seinen dunklen Haaren schon ein paar graue Strähnen hat, nicht mehr bedingungslos gehorchen. Aber deshalb das Turnier sausen lassen? „Natürlich spiele ich mit, das ist Ehrensache.“

Jedes Jahr treffen sich erfahrene Volleyballer zwischen 18 und 40 Jahren aus ganz Deutschland am Twielenflether Elbstrand. Einen ganzen Samstag trinken sie fünf bis sechs Liter Bier pro Mann

Richtig gutes Wetter hatten die „Beacher“ bei den diesjährigen „Charlie Open“ in Stade



und spielen Beachvolleyball. Dafür treten Familie, Job und Frauen beiseite. Letztere nicht immer freiwillig.

„Schatz, nein, du kannst nicht mit, das ist so ein Männerding. Da kommen keine Frauen mit“, hatte Pitti seiner Freundin vorher erklärt. Eine Notlüge? Natürlich sind Frauen vor Ort. Einige spielen sogar mit, aber Pärchen sieht man am Strand selten.

- „Da hinten läuft die mit der rosa Spitzenerunterwäsche.“

- „Wo?“

- „Na, da hinten, die mit dem hellen Top.“

- „Ja, lecker.“

Es geht hier nicht ums Anbaggern. Aber worum geht es dann? Geht es um Sport? Ja. Geht es um Alkohol? Ja. Viel Alkohol? Mmhhh. Geht es um Männerfreundschaften? Auf jeden Fall!

Aber was macht eine Männerfreundschaft aus? „Wir halten immer zusammen, egal was kommt“, sagt Marc, der von Beruf Sozialpädagoge ist und seit der vierten Klasse Volleyball spielt. Brauchen Männer Rituale? „Ja, Männer lieben Rituale. An Ritualen wird deutlich: Wir verstehen uns auch ohne Worte.“

Gegen 23 Uhr fahren die Braunschweiger nach Stade, denn dort gibt es noch was zu Essen. Morgen früh sollen sich alle um 8 Uhr bei Christian aus dem Orgateam zum Aufbauen treffen. Egal, wer denkt schon an morgen?

Im Taxi fragt Jenne: „Was soll ich meiner Freundin schreiben?“ Das Taxi überlegt und entscheidet: „Stehe gerade auf dem Deich und schau in die Sterne. Denke an Dich.“ Das Taxi grölt. Jenne tippt schon in sein Handy.

Es geht in die Destille. Marcs alter Stammkneipe. Hier verändert sich nichts. Die gelb gerauchte Tapete verrät ihre Originalfarbe schon lange nicht mehr. Die

Jungs, die schon mal hier waren, wissen gleich, was sie essen wollen. Destillierpfanne. Fleisch in Sahnesoße. Gute Grundlage. Der Duft der Pfannen und Pizzen – doppelt Käse – mildert wild wehende Bierfahnen ab. Zum Dessert gibt es St. Margarethen. Ein hochprozentiges, dunkles Irgendwas. Keiner mag es, alle trinken. Das gehört so. Das muss so sein.

Dann zurück nach Twielenfleth. Inzwischen ist es zwei Uhr morgens. Schnell noch eine Kiste Bier aus der Mühlenstraße 8 geholt und auf den Deich. Noch eine Tradition. Der Augenblick für ernste Männergespräche ist gekommen.

- „Warum ist Jagger dieses Jahr nicht dabei?“

- „Seit er eine Freundin hat, darf er nicht mehr.“

- „Find ich scheiße.“

- „Ja, Mann, echt scheiße.“

Timo kotzt.

„Morgen trink ich keinen St. Margarethen.“

Gegen vier liegen alle inklusive einer Karussellfreifahrt im Bett. Gut, dass Marcs Mutter Getränke und Aspirin im Gästezimmer bereitgestellt hat. Tommy gelingt noch der Griff zum Handy: „Nein, ich bin nicht betrunken. Was? Nein, wirklich nicht nur drei Bier. Ja, ich lieb dich auch. Melde mich Sonntag. Nein, ich nehme mein Handy nicht mit an den Strand. Ja, okay ich melde mich dann.“

Am Morgen schaffen es alle irgendwie an den Frühstückstisch. Thjorge und Timo kommen auch, sie haben bei Christian geschlafen. In ihren Händen tragen sie Bierflaschen. „Das erste Bier schmeckt nicht. Aber das ist wie Medizin. Beim dritten geht's dann wieder“, erklärt Thjorge.

Endlich, gegen 11 Uhr sind alle am

Strand. Sieben Beachfelder warten auf circa 80 Teilnehmer. Jetzt werden die Teams gelost. Zwei gegen zwei. Das Niveau der Spieler ist hoch. Die, die nicht so gut sind werden fairerweise einem Topspieler zugeordnet. „Das ist das Tolle an den ‚Charlie Open‘, du bekommst einen Partner und mit dem verbringst du dann den ganzen Tag“, schwärmt Pitti, lächelt und nimmt einen Schluck aus der Bierflasche.

gen elegante Sprungangaben und gezielte Schmetterangriffe. Nach sieben Punkten werden die Seiten gewechselt, nicht ohne ein Schluck Bier.

Es ist ideales Wetter zum Beachen: Die Sonne sorgt für warmen Sand, der Wind weht angenehm, nicht zu stark. Den Jungs wird heiß, der Sand klebt an verschwitzten Sixpacks oder Bierbäuchen. Mit Mücken wird keiner Probleme haben. Unweit der Volleyballer, riecht die Luft



Der Mann weiß, worum es bei diesem Turnier geht und stellt schon mal 30 Einheiten sicher!

Die Jungs sind schon bekannt. Freudige Begrüßung, innige Umarmungen oder lässiges Abklatschen.

Das erste Spiel beginnt aber vorher kurz noch ein Bier. Die Teams erreichen gegen zwei Uhr ihre Bestform. Einge spielt, eingeppegelt. Trotz Alkohol gelin-

nach Salz und gegrilltem Fleisch. Popmusik, durchbrochen von Anfeuerungsrufen, schallt über den Strandabschnitt, der von großen Bäumen umarmt wird. Schatten für die, die zwischendurch ihren Rausch ausschlafen. Aber vorher kurz noch ein Bier.

SPORT ECHO

Impressum
Herausgeber: Sportverein „Grün-Weiß“ Vallstedt von 1897 e.V.
Redaktion: Volleyball VIP's Vallstedt e.V., e-mail: willex@volleyballvips.de
Anzeigenverwaltung: Wilfried Weißer, Telefon 05300-6638 p. oder 0531-4706519 d.
Layout: Frank Langer, Telefon 05300-1523 p. oder 053 44-99 02 51 d.
Druck: KS-Grafik & Druck, Lengede, Auflage: 700 Exemplare, 44 Seiten

- „Wie alt sind die Mädels da hinten?“
- „Die eine sieht aus wie vierzehn.“
- „Quatsch, mindestens 20.“

Wer das Turnier gewinnt ist egal, Hauptsache, Mann blamiert sich nicht und wird letzter. Das Finale um 20.30 Uhr schauen alle gemeinsam an. Die Organisation war perfekt, denn das Bier ist noch nicht alle.

Tommy findet in dieser Nacht nicht zurück in die Mühlenstraße 8. Er wurde abgelenkt von Irgendwas und dann waren

plötzlich alle weg und dann ist er eingeschlafen. Aber bis zum Frühstück hat auch er es geschafft.

Um 18 Uhr klingelt Marcs Handy. Die Jungs sind gut in Braunschweig angekommen. Sie wollen gleich auf ein Straßenfest aber vorher noch kurz ein Bier.

Tina Olszewski

Kinderturnen

ÜBUNGSLEITER(IN) FÜR KINDERTURNEN GESUCHT !!

So traurig sehen im Moment unsere Gesichter aus, weil wir einfach zu viele Kinder in der Gruppe sind und unsere Frauke nicht mehr mit jedem von uns spielen, toben und kuscheln kann.

Liebe Mütter und Väter,
Kindergesichter sehen wollt,
Frauke und wir Kinder
darüber freuen, bald eine(n)
in unserem Kreis begrüßen

wenn ihr wieder fröhliche
dann meldet euch bitte !
würden uns ganz doll
zweite(n) Übungsleiter(in)
zu können.

Informationen geben euch gerne Frauke und Andreas Hoffmann (05300 / 930123)



Was war vor 20 Jahren im Verein los?

Rückblick auf die Ausgabe des Sport-Echos vom Dezember 1984

Vereinsfamilie

Wilfried Weißer steigt beim Sport-Echo durch die Übernahme der Anzeigenverwaltung ein. Siegfried Weis ist weiterhin für die Reaktion verantwortlich. Die Turnhalle in Vallstedt ist bis auf weiteres stillgelegt. Mängel in der Dachkonstruktion werden beseitigt. Die Sportler weichen auf benachbarte Hallen aus.

Tischtennis

Der große Fahrt des Abteilung geht diesmal nach Wien. Eine Woche hatten 24 Tischtennisspieler und ihre Frauen viel Spaß bei der Besichtigung der Sehenswürdigkeiten.

Carsten Wielebski wird neuer Tischtennismeister. Bei den Jungen gewinnt Ulf Wolters, Titelträger im Herren-Doppel werden Carsten Wielebski und Frank Lange.

Gymnastik

37 Mitglieder verbrachten einen herrlichen Tag in Marienburg, Bodenwerder und Bad Pyrmont bei ihrer "Fahrt ins Blaue".

Volleyball

Erstmals richten die Damen ein ei-

genes Turnier aus und gewinnen auch gleich den Cup in einem spannenden Endspiel gegen Thiede. Die ersten Herren steht in der erweiterten Spitzengruppe der Bezirksliga, 2. Herren rangiert im Mittelfeld der Bezirksklasse, Mannschaft 3 ziert das Tabellenende. Die Frauen sind allein ungeschlagen in der Kreisliga, die Zweitvertretung sammelt die ersten Punkte in der Kreisklasse.



JSG Auetal

Katrin Klein gewinnt den Crosslauf in Fürstenu. Auf der Bahn holen die Athleten des JSG 13 Kreismeistertitel und 4 Mannschaftsmeisterschaften.

In Bettmar im Freibad findet ein Zeltlagerwochenende statt.

Fußball

Otto Greite mahnt im Sport-Echo die mangelnde Trainingsbeteiligung der Fußballer an und führt den sportlichen Misserfolg letztlich darauf zurück.

Tennis

Bernd Mintel gewinnt die Vereinsmeisterschaft. Brigitte Burghardt siegt bei den Frauen bereits zum 3. Mal. Norbert Jasiewicz und Hans Sellmann werden Doppelmeister, Manuela Kretschmar und Jürgen Reinecke sind im Mixed erfolgreich. Seniorenmeister wird Heinz Burghardt.

Achtung !!!
Redaktionsschluss
Für die nächste Ausgabe
1. Februar 2005

Termine:

- 24.01.2005 Sitzung Festausschuss
- Volksfest
- 12.02.2005 Kappenfest Schachclub
- 13.02.2005 Kinderfest
- 4./5.06.2005 Musikalischer Frühschoppen

Wir gratulieren:

Am 26. November feierte Barbara Wehner ihren 60. Geburtstag.

Neuaufnahmen:

- Jasper Hangebrauk, Jasmin Pieckert (Volleyball)
- Tim Rosenau, Robin Wegener (Tennis)
- Zeno Meier, Sascha Ludwig, Hendrik Reddemann (Fußball)
- Alina Streiber, Sabrina Wolf, Christopher Jacob (Kinderturnen)

vor 10 Jahren

